
Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Willkommen bei Memtext	2
Service	2
Installation	3
Customizing und Entwicklung	4
Support	5
Cloudservice	5
Software	6
Demo.SuperX	7
Download.SuperX	7
Download.Remote Desktop	7
Community	8
Mitglieder	8
Wissen	9
Unternehmen	10
Karriere	10
Kontakt	11
In eigener Sache	12
Neues	12
20 Jahre	12
Rückblicke von Daniel Quathamer	13
Einblicke von Meikel Bisping	14
Durchblicke mit Andre Knieschewski	15
Seiten- und Augenblicke von Bettina Floß	15
Ausblicke von Daniel Quathamer	16

Willkommen bei Memtext



Service



Unsere Serviceleistungen

Unser umfangreiches Servicepaket rund um SuperX richtet sich an Universitäten, Hochschulen und hochschulnahe Einrichtungen, denen die Software SuperX frei von Lizenz- und Wartungskosten zur Verfügung steht.

Lassen Sie sich bei der Umsetzung Ihrer Vorhaben sachkundig, gezielt und effizient per Telefon, E-Mail, Videokonferenz, Remote-Desktop oder direkt vor Ort durch uns unterstützen, anstatt selbst viel Zeit und Energie zu investieren.

In den Folgekapiteln finden Sie viele Details zu den angebotenen Leistungsarten, die Sie entsprechend Ihres individuellen Bedarfs kombinieren und abrufen können. Ergänzend dazu bietet die [Memtext-Academy](#) ein breites Aus- und Weiterbildungsspektrum an zum SuperX sowie zur Nutzung moderner Schlüsseltechnologien.

Nehmen Sie für **weitere Informationen** zu Serviceleistungen, Aus- und Weiterbildung gern [Kontakt](#) mit uns auf.

Um sich im Vorfeld an bisherigen Nutzer*innen orientieren zu können, bieten wir Ihnen die [Referenzkunden-Übersicht](#) an.

Das Neue kann man nur sehen, wenn man das Neue macht. (Georg Lichtenberg)

Möchten Sie mehr über die Art unserer Zusammenarbeit mit Ihnen erfahren? Dann schauen Sie sich die folgenden Eckpunkte an. Sie fassen zusammen, was unseren Service prägt.



1. Agiles Vorgehen. Ein Vertrag für Alles

- Die gemeinsame Analyse von Wünschen führt zur Aufwandsschätzung.
- Auch neue gute Ideen, die häufig erst im Projektverlauf auftauchen, gehen als wertvolle Impulse in den Bearbeitungsprozess ein und führen schließlich zur gemeinsam erarbeiteten Optimallösung.
- Zum oft praktizierten Vorgehen gehört auch die Entwicklung eines Prototypen, auf den der/die Kund*in von Anfang an selbst zugreifen kann, womit sich Testen und Weiterentwickeln wesentlich beschleunigen lassen.
- Das gemeinsame iterative Vorgehen ermöglicht uns den Verzicht auf ein starres "Pflichtenheft" mit Festpreis.
- Gern folgen wir auch dem Prinzip der "Hilfe zur Selbsthilfe".



2. Flexibilität. "Geht nicht gibt's nicht!" (Fast) alles ist möglich, nur eine Frage des Aufwands.

- Sie haben ganz spezielle Anforderungen oder müssen spezifische Erfordernisse berücksichtigen?
- Kein Problem! Wir arbeiten seit zwei Jahrzehnten mit dem System und kennen es dadurch in- und auswendig, so dass wir es für Sie an praktisch allen Stellen anpassen und ggfs. erweitern können.



3. Technisches Vorgehen. Ihre Wünsche zählen.

Gern richten wir unsere Zusammenarbeit auf Ihre Vorstellungen und Möglichkeiten aus, z.B.:

- Zusammenarbeit via Remotesoftware wie Teamviewer
- Gemeinsames Arbeiten auf Ihrer/m Testsystem/-säule inkl. Datenbank/Shell-Zugriff durch uns (empfehlenswert für die meisten Aufgaben)
- Bei komplexerem Bedarf auch Bereitstellung von SuperX-/BI-Testsystemen durch uns (evtl. zum Hochladen eigener Jasper Reports überlegenswert)
- Abgestimmte Dokumentation aller Arbeiten in einem eigenen Kundenwiki.
- Erstellung von hochschulspezifischen Administrations-, Benutzungsdokumenten im Corporate Design der Auftraggeber.
- Ablage des Quellcodes der gemeinsamen Entwicklungen in eigenem git-Repository mit Browser-Zugriff, so dass alle Änderungen über die Zeit nachvollziehbar sind.
- Aufnahme des Regelbetriebes, sobald eine gute Lösung erreicht ist.
- Nachjustierungen bei selbst erstellten Spezialberichten auch laufend.
- Zunehmende Unterstützung durch das SuperX-QA-Modul mit SuperX-eigenen Testfällen. Damit können Sie selbst prüfen, ob Auswertungen z.B. auch nach Updates die erwarteten Ergebnisse liefern oder ob Supportbedarf besteht.



4. OpenSource und Zusammenarbeit mit der HIS e.G.

- Wir stellen SuperX als OpenSource-Lösung bereit und orientieren uns dabei am klassischen Basar-Modell (vgl. [Die Kathedrale und der Basar](#)). Die Idee dahinter: Jeder neue Kunde kann von den Entwicklungen profitieren, die bereits von anderen Kunden finanziert wurden. Im Gegenzug können zukünftige Kunden von den Weiterentwicklungen profitieren, die der neue Kunde in Auftrag gibt -> win-win-win!
- SuperX wird somit nicht durch den Verkauf von Lizenzen oder durch Festpreise finanziert, sondern durch Entwicklungs- und Supportaufträge (fachliche/technische), die dann wiederum allen SuperX-Nutzern zugute kommen sollen und daher als gemeinsam erarbeiteten Lösungen unter der Open-Source CampusSource-Lizenz bereitgestellt werden (vgl. [campussource-lizenz](#)).
- Falls gewünscht, kann auch die Integration von eigenen Berichten oder neuen Features in die HISinOne-BI abgestimmt werden.



5. Transparente "pay as you go" - Abrechnung

- Die vertragliche Basis für Entwicklungs- und Supportleistungen bildet ein EVB-IT-Dienstleistungsvertrag.
- Formale Verlängerungen/Aufstockungen entfallen.
- Lizenzgebühren, Festpreise oder Mindestabnahmen existieren nicht.
- Aufwandsschätzungen erfolgen laufend und gemeinsam im Rahmen des agilen Vorgehens,
- Abgerechnet wird ausschließlich die tatsächlich angefallene Arbeitszeit (minutengenau).
- Zur transparenten Kostenkontrolle bieten wir unseren Kunden Zugang zum SuperX-basierten Zeiterfassungssystem, so dass die jederzeitige Einsichtnahme in Arbeitszeiten-/Budgetaufzeichnungen gegeben ist.
- Reisekosten aus den folgenden Einzelposten stellen wir separat in Rechnung:
 - Reise (Fahrkarte)
 - Übernachtung (Hotel)
 - Reisezeiten (max. 8h pro Tag).
- Die Rechnungsstellung erfolgt wahlweise monatlich oder quartalsweise nachträglich.

6. Abstimmung von Auftrag zur Datenverarbeitung

- Hierzu erfolgt eine individuelle Abstimmung mit dem jeweiligen Auftraggeber.

Installation



Installation & Inbetriebnahme

Der Aufbau des Data Warehouse SuperX, das Ihre Daten künftig für Entscheidungen und Wissensmanagement klar strukturiert vorhalten wird, geht mit einer Reihe

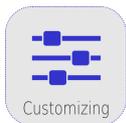
sorgfältig aufeinander abgestimmter Arbeitsschritte einher. Für die kontinuierliche Systemeinführung bedarf es personeller Ressourcen mit Data Warehouse- und SuperX-Kenntnissen sowie ausreichend zeitlicher Verfügbarkeit.

Ihrer Hochschule mangelt es im avisierten Zeitrahmen an den benötigten Ressourcen? Sie wünschen einen effizienten und reibungsfreien Aufbau Ihres neuen Analyse- und Berichtssystems?

Wir bieten einen Installationsservice an. Er umfasst die Arbeitsschritte vom SuperX-Aufbau bis zur Modulanbindung. Als Ergebnis steht ein stabil arbeitendes System mit den gewählten [SuperX-Modulen](#) zur Verfügung.

Sofern Sie sich ein passendes Servicepaket zusammenstellen möchten, finden Sie [hier](#) weitere Informationen dazu.

Customizing und Entwicklung



Customizing und Feintuning

Vergangenheitserfahrungen als Zukunftskatalysator!

Mit den in Einführung befindlichen SuperX-Modulen lässt sich die Entwicklung Ihrer Hochschulprozesse präzise verfolgen. Die kontinuierliche Beachtung der Zahlen setzt voraus, dass diese qualitativ belastbar sind, transparent und verständlich dargestellt werden.

Unabhängig hierfür sind:

- die hohe Qualität der erfassten Daten,
- die hochschulspezifische Konfiguration der Datenzuführung innerhalb von Datenmigration und ETL-Prozessen sowie
- die hochschul- und anwender*innen-spezifische Konfiguration der Analyseoberflächen.

An Ihrer Hochschule mangelt es dazu an Detailkenntnis und/oder personeller Verfügbarkeit?

Wir bieten einen Customizingsservice an. Er unterstützt

- bei Migrationsprojekten und/oder
- dem FineTuning der gewählten SuperX-Module.

Als Ergebnis weist die Software einen hochschulspezifisch optimal konfigurierten Zuschnitt auf.



Neu- und Weiterentwicklung

Sie benötigen hochschulspezifische SuperX-Anpassungen, die außerhalb der Konfigurationsmöglichkeiten liegen?

Zum Beispiel:

- Ausgelieferte SuperX-Berichte/-Statistiken anpassen, um sie mit Corporate Design oder bewährtem Layout auszustatten.
- Neue Berichte erstellen, um neuen Anforderungen der internen oder externen Adressaten nachzukommen.
- Modifikationen an SuperX-Oberflächen vornehmen, um Softwarekomfort und -akzeptanz zu steigern.
- Erzeugung eines neuen Ladeprozesses, um den SuperX-Auswertungsumfang mit Daten zu komplettieren, für die bislang kein Ladeprozess existiert.
- Anpassung eines SuperX-Standard-ETL-Prozesses an hochschulspezifische Besonderheiten der zugehörigen Datenquelle.
- Erweiterung der Sammlung von SuperX-Management- bzw. SuperX-Landeskennzahlen, um der Zielgruppe die für ihr Steuerungsanliegen relevanten Daten in übersichtlich-kompakter Form (mit Drilldown-Option) anzubieten.

An Ihrer Einrichtung fehlt es dafür momentan an geeignetem Entwicklungspersonal?

Wir bieten einen Entwicklungsservice an. Er unterstützt die Entwicklung von

- Berichten,
- Oberflächen,

- Schnittstellen,
- Laderoutinen,
- Kennzahlen und Dashboards und
- erstellt bedarfsabhängig auch hochschulspezifische Dokumentationen.

Sofern Sie sich ein passendes Servicepaket zusammenstellen möchten, finden Sie [hier](#) weitere Informationen dazu.

Support



Unterstützung und Beratung

Die SuperX-Einführung verlangt im Vorfeld Überlegungen zu den angestrebten SuperX-Nutzungszielen und den davon abhängig einzuführenden SuperX-Modulen. Das optimale Zusammenspiel der nacheinander zu aktivierenden SuperX-Module setzt Prüfungen des Status quo voraus, um davon Vorarbeiten und die effizienteste Arbeitsfolge abzuleiten.

Das erfordert Detailkenntnis über die Abhängigkeiten zwischen den SuperX-Modulen und den Datenquellen (z.B. im Hinblick auf die zentralen/gemeinsamen Organisationseinheiten, Organisationsstrukturen, Fächer, Studiengänge, Merkmale der amtlichen Statistik etc.) sowie über die bestehenden SuperX-Konfigurationsmöglichkeiten (insb. Entladeparameter, Konstanten, Repositoryvariablen). Um das SuperX-Einführungsziel schnellstmöglich erreichen und erste Analyseergebnisse baldmöglichst nutzen zu können, benötigen die einbezogenen Mitarbeiter ausreichend zeitliche Kapazität und Flexibilität zum kontinuierlichen Mitwirken im Einführungsprojekt.

Derzeit steht an Ihrer Hochschule Personal zur Verfügung, das nur teilweise oder gar nicht über die benötigte system- und modulübergreifende Detailkenntnis und das nötige Zeitvolumen verfügt?

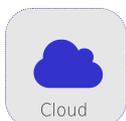
Wir bieten fachlichen und technischen Support an. Er richtet sich auf SuperX als Gesamtsystem, auf einzelne SuperX-Module sowie auf die für den SuperX-Betrieb notwendigen Server und kann vereinbart werden

- innerhalb der Einführung
 - zur SuperX-Planung (fachlich, zeitlich),
 - zur SuperX-Betreuung und Unterstützung (fachlich, technisch) sowie
- innerhalb des Regelbetriebes
 - zur SuperX-Betreuung und Unterstützung (fachlich, technisch) und/oder
 - zum on site Support für die Betreuung Ihrer Server.

Da wir alles aus einer Hand anbieten und die Übergänge auch fließend sein können, entfällt eine starre Unterscheidung zwischen "Projektvertrag/-laufzeit" und "Regelsupport" o.ä..

Sofern Sie sich ein passendes Servicepaket zusammenstellen möchten, finden Sie [hier](#) weitere Informationen dazu.

Cloudservice



Cloudservice

Sie möchten den technischen Aufwand für Installation, Wartung und Pflege von SuperX vermeiden und den sicheren Betrieb Ihres SuperX-Systems an einen verlässlichen Partner outsourcen?

Wir bieten dazu das Cloud Computing an. Dabei erfolgt der Betrieb Ihrer SuperX-Installation auf unserer Hardware. Ergänzend zum regulären Supportentgelt entstehen dafür Mehrkosten, die aus der Serverbetreuung durch uns resultieren. Die Startseite Ihres-SuperX-Systems wäre in diesem Fall zu erreichen über die Adresse <http://Ihre-hochschule.superx-projekt.de> oder eine (Sub-) Domain Ihrer Webseite. Die Erreichbarkeit des Servers kann über Firewall-Regeln genau spezifiziert werden.



Cloud Computing hat sich z. B. im Office-Bereich bisher wenig etabliert, umso mehr aber bei spezialisierten, aufwändig zu installierenden Systemen, z. B. Content-Management, Portalsoftware, WWW-Diensten und Partnerprogrammen. Besonders effizient ist das Cloud computing bei Anwendungen, die ohnehin webbasiert laufen, wozu SuperX, aber z.B. auch E-Mail-Dienste gehören.

Sofern Sie sich ein passendes Servicepaket zusammenstellen möchten, finden Sie [hier](#) weitere Informationen dazu.

Software



Unser Softwareangebot: SuperX

Wachsende Eigenverantwortung stellt die Entscheider in den Hochschulen täglich vor Fragen, zu deren Beantwortung verlässliche Zahlen nötig sind, die unsere Software SuperX, schon heute liefern kann. Beispiele sind:

- "Wie können wir unsere Hochschule für die Studierenden und Forscher verbessern?"
- "Sollen wir in der Physik neue Stellen schaffen oder besser in einem anderen Fach?"
- "Habe ich als Professor noch Geld zur Verfügung, um zusätzliche Tutorien anzubieten?"
- "Wie viele Studierende haben wir eigentlich in welchem Fach?"
- "Hat es viele Prüfungen gegeben? Liefern sie gut oder wie war die Durchschnittsnote?"
- "Ist der Frauenanteil in den letzten Semestern gewachsen?"
- "Welcher Professor hat die meisten Drittmittelforschungsprojekte?"
- "Wofür wurde bisher Geld ausgegeben - wieviel ist noch verfügbar?"

Halten Sie die Daten Ihrer Hochschule zusammen und jederzeit griffbereit.

Entdecken Sie Höhen und Chancen ebenso wie Risiken und Warnungen rechtzeitig und jederzeit. Heben Sie Hochschulsteuerung, Controlling und Berichtswesen auf ein neues Niveau. Orientieren Sie sich dabei an den Fakten und Zahlen, die Ihnen unsere Software liefert. Lesen Sie aus den Analyseergebnissen.

Profitieren Sie als Universität, Hochschule oder hochschulnahe Einrichtung außerdem davon, dass Ihnen unsere Software SuperX frei von Lizenz- und Wartungsgebühren zur Verfügung steht.



SuperX basiert auf Datawarehouse Technologie und damit verknüpfter hochgradig ausgeprägter Software-Intelligence.

Sie vermag es:

- die Hochschulprozesse der Finanz-, Personal-, Flächennutzung ebenso wie des Bewerbungs-, Studierenden- und Prüfungsmanagements abzubilden, zu verfolgen und auszuwerten,
- gewonnene Analysedaten flexibel zu Kennzahlen unterschiedlichen Aggregationsniveaus zu verdichten,
- Vergleiche zwischen Fakultäten sowie Vergleiche von Zeitabschnitten durchzuführen,
- Erfolgswentwicklungen wie auch kritische Entwicklungen seismographisch präzise abzubilden,
- die Datenbasis automatisiert, z.B. minütlich oder nächtlich, zu aktualisieren und dabei,
- den strengen Datenschutzanforderungen (EU-DSGVO) mit einem ausgefeilten Rechte- und Zugriffskonzept standzuhalten.

SuperX umfasst:

- einen Kern, der den **essentiellen** Aufsatzpunkt für die fachlichen Module bildet,
- elf fachliche Module, deren Daten sich bei Bedarf in
- zwei übergreifenden Modulen zu Kennzahlen für das Hochschulmanagement bzw. das landesspezifische externe Berichtswesen verdichten lassen sowie
- eine Wissensbasis.

Die SuperX-Nutzungsbreite können Sie an Ihren konkreten Bedarf anpassen und dabei zwischen kompletter Breitbandnutzung oder partieller, jederzeit erweiterbarer, Modulkombination wählen.

Alles über **Aufbau, Einsatzgebiete, fachliche Breite, das Look & Feel** der einzelnen Module erfahren Sie in der [SuperX-Homepage: Module](#). Links für den **Softwarebezug** via Download finden Sie [hier](#).



Die ersten Bits von SuperX wurden an der Uni Karlsruhe (heute "Karlsruhe Institute of Technology KIT") zusammengefügt. Ein Berichtssystem für die eigene Universität und weitere Einrichtungen im deutschen Hochschulsektor zu schaffen, war das erklärte Entwicklungsziel. Von seinem Entstehungsort an der Universität Karlsruhe ging SuperX an die Universität Duisburg-Essen über. Dort wurde es im Rahmen eines vom MSWF NRW geförderten Projektes von 2001 bis 2003 in enger Zusammenarbeit mit der Fa. Memtext weiterentwickelt. Eine grundlegende Prägung erhielt SuperX durch die Projektmitwirkung der folgenden Hochschulen und Einrichtungen: Initiative CampusSource an der FernUni Hagen, Universität Duisburg-Essen (Projektleiter), Universität Karlsruhe (Lenkungsgruppe), Universität Bonn (Lenkungsgruppe), Universität Aachen (Lenkungsgruppe), Universität Wuppertal (Lenkungsgruppe), HIS e.G. (Lenkungsgruppe)

Demo.SuperX



Demosystem. SuperX

Das [Demosystem](#) zeigt die Bedienoberfläche und zentrale Funktionalitäten des Systems anhand von Musterdaten.

Download.SuperX



Kostenloser Download. SuperX

Schritt 1: Wechseln Sie zum [Downloadbereich](#).

Schritt 2: Wählen Sie aus unserem kostenlosen Softwareangebot.



- SuperX ist ein Open-Source-Produkt und daher frei von Lizenzgebühren.
- SuperX gehört zur NRW-Initiative CampusSource und steht daher auch in der [Softwarebörse von CampusSource](#) zum Download bereit.

Download.Remote Desktop



Kostenloser Download. Remote Desktop

Viele Probleme lassen sich am Telefon nur umständlich erklären.

Sofern Sie ein Memtext-Supportkonto haben, können Sie zusätzlich die Memtext-Fernwartung nutzen. Dabei geben Sie Ihren Desktop für eine von Ihnen gewählte Zeit frei für Memtext-Mitarbeiter. Sie müssen dazu unser Kundenmodul herunterladen.

anydesk.png https://get.anydesk.com/pZ5zAPTs/AnyDesk_Memtext_Client.exe Anydesk

Beim Start geben Sie per Telefon eine ID durch, und anschließend Ihr Kennwort. Damit erlauben Sie uns, ihren Bildschirm zu sehen und, wenn Sie wollen, auch Eingaben zu machen. Das Programm ist ohne Installation lauffähig, und findet seinen Weg ohne besondere Konfiguration durch die meisten Firewalls.

Details zum Einsatz dieses Produktes sowie spezielle Downloads für andere Betriebssysteme als Windows finden Sie auf der Website des [Herstellers](#).

Community



Unsere Community

Geht nicht gibt's nicht! Open Source gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihr SuperX selbständig an den Bedarf Ihrer Hochschule und an Ihre spezifischen Wünsche anzupassen, ganz unabhängig von uns.

Entscheiden Sie, welche Anforderungen Sie selbst umsetzen und mit welchen Aufgaben Sie uns beauftragen möchten.

Als seit 20 Jahren im Hochschulbereich tätiger Entwicklungspartner kennen wir die speziellen Gegebenheiten und Anforderungen der Hochschulverwaltungen ebenso wie die Tiefen und Facetten von SuperX und den eingesetzten OpenSource-Tools.

Unser Herz schlägt für Open Source-Produkte, die den Arbeitsalltag erleichtern.

Spezialisiert haben wir uns auf Berichtsgeneratoren sowie Werkzeuge zum Datenbank- und Wissensmanagement.

Dazu gehören:

- die Datenbank PostgreSQL,
- das Reporting-Tool JasperReports,
- das ETL-Tool Kettle sowie
- das Dokumentationswerkzeug Mediawiki.

Als "Unterbau" empfehlen wir Linux in einer Distribution Ihrer Wahl.

Nehmen Sie gern mit uns [Kontakt](#) auf zur Anbahnung intensiven Zusammenarbeitens oder besuchen Sie die [Memtext-Academy](#), um sich über das Kursangebot zum SuperX und zu modernen Schlüsseltechnologien zu informieren.

Mitglieder



Mitglieder und Referenzen

Eine wachsende Zahl von Nutzern unterschiedlicher Bundesländer und unterschiedlicher Hochschularten hat sich mit unterschiedlichen Hochschulprojekten und Softwareanforderungen bislang zum SuperX bekannt.

Dazu gehören die folgenden Universitäten, Hochschulen und hochschulnahen Einrichtungen.

Baden-Württemberg

- Universitäten
 - Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau
 - Eberhard Karls Universität Tübingen
 - Karlsruher Institut für Technologie
 - Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
 - Universität Hohenheim
 - Universität Konstanz
 - Universität Mannheim
 - Universität Stuttgart
 - Universität Ulm

- Pädagogische Hochschulen
 - Pädagogische Hochschule Freiburg
 - Pädagogische Hochschule Heidelberg
 - Pädagogische Hochschule Karlsruhe
 - Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
 - Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
 - Pädagogische Hochschule Weingarten
- Hochschulen für Angewandte Wissenschaften
 - Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft
 - Hochschule Albstadt-Sigmaringen
 - Hochschule Biberach - Hochschule für Architektur und Bauwesen, Betriebswirtschaft und Biotechnologie
 - Hochschule der Medien Stuttgart
 - Hochschule Esslingen
 - Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
 - Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd
 - Hochschule für Musik Freiburg im Breisgau
 - Hochschule für Musik Karlsruhe
 - Hochschule für Technik Stuttgart
 - Hochschule für Technik, Wirtschaft und Medien Offenburg
 - Hochschule Furtwangen - Informatik, Technik, Wirtschaft, Medien, Gesundheit
 - Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
 - Hochschule Heilbronn, Technik, Wirtschaft, Informatik
 - Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft
 - Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung
 - Hochschule Mannheim
 - Hochschule Pforzheim - Gestaltung, Technik, Wirtschaft und Recht
 - Hochschule Ravensburg-Weingarten
 - Hochschule Reutlingen, Hochschule für Technik- Wirtschaft-Informatik-Design
 - Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
 - Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
 - Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe
 - Staatliche Hochschule für Musik Trossingen
 - Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim
 - Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
 - Technische Hochschule Ulm

Nordrhein-Westfalen

- RWTH Aachen
- Hochschulrektorenkonferenz Bonn
- Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Universität Duisburg-Essen
- Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Universität zu Köln
- Universität Siegen
- Universität Wuppertal
- Hochschule Ostwestfalen-Lippe Lemgo
- Hochschule Rhein-Waal

Rheinland-Pfalz

- Hochschule Worms
- Hochschule Trier
- Hochschule Mainz

Schleswig-Holstein

- Hochschule Kiel

Thüringen

- Universität Jena

Wissen



Hochschulwiki mit Vermerken und Wissen

Die Memtext-Wissensplattform ist Ihr Nachschlagewerk für:

- Ergebnisvermerke über gemeinsame Aktivitäten wie Supportsitzungen, Besprechungen, Abstimmungen, Vereinbarungen,
- Ihre hochschulspezifische Softwarekonfiguration sowie
- Ihre hochschulspezifischen Scripte (sofern vorhanden).

Mitarbeiter*innen erhalten einen Account und können die Materialien jederzeit online einsehen. Über die Wiki-Funktion ist sogar das gemeinsame Arbeiten möglich. Die Memtext-Wissensplattform steht Ihnen im Rahmen Ihres Supportkontingentes ohne weitere Zusatzkosten zur Verfügung.

The screenshot shows a Memtext Wiki page. At the top, there are links for 'Wiki' and 'Blog', a search bar, and user options like 'Profil' and 'Abmelden'. The page title is 'UNI-Bonn - Konfiguration SuperX'. Below the title, it indicates the page was last edited 'vor einem Tag und 10 Stunden' by 'Daniel Quathamer'. The main content area contains a bulleted list:

- Kernmodul Uni Bonn
- Sicherheitsmaßnahmen Uni Bonn
- Protokolle
 - UNI-Bonn - Kern und SOS Upgrade Protokoll 4.3.2014

At the bottom right of the content area, there is a link: '[Diese Seite als kontrolliert markieren]'. On the left side, there is a navigation menu with categories like 'NAVIGATION', 'HILFE', and 'Kontakt'.

Unternehmen



Über uns

Memtext ist ein kleines wachstumsorientiertes Softwareunternehmen mit Hauptsitz in Duisburg. Seine Wurzeln liegen an der Universität Duisburg.

Daniel Quathamer und Meikel Bisping verfolgten schon bei der Übernahme des Projektes "SuperX" von der Universität Duisburg das Ziel, mit bestmöglicher Technologie den Umgang mit Informationen zu verbessern.

Angelehnt an *memex*, einen Hypertext-Vorfürer, dessen Entwurf von 1945 auf den [Staatssekretär](#) des ehemaligen US-Präsidenten Roosevelt zurückgeht, entstand schließlich der aus *memory-text* abgeleitete Name *Memtext*.

Memtext stellt seine Leistungen seit der Gründung im Jahr 2001 konsequent in den Dienst von Universitäten, Hochschulen und hochschulnahen Einrichtungen. Mit moderner und faszinierender OpenSourceTechnologie unterstützt es den Scharfblick auf Lehre, Studium, Forschung und Service.

Die über mehrere Jahrzehnte gesammelten Erfahrungen im Hochschulbetrieb machen Memtext zu einem Partner, der sich durch gebündeltes weitreichendes wie tiefgreifendes Wissen über Hochschulprozesse auszeichnet und dadurch schnellstmöglich in der Lage ist, bestehende Anforderungen, Wünsche und Notwendigkeiten zu erkennen, zu verstehen und softwareseitig umzusetzen.

In Ergänzung seiner Software hält Memtext ein umfangreiches [Rund-um-Servicepaket](#) und die [Memtext-Academy](#) ein breites Aus- und Weiterbildungsspektrum bereit.

Karriere



Karriere: Join us

Das große Ziel, das unser kleines Unternehmen gemeinsam mit einer Vielzahl von Kunden aus der deutschen Hochschullandschaft verfolgt, besteht in der Entwicklung und Bereitstellung von intuitiv zu bedienender Software mit ihr innewohnender Intelligence zur Auswertung der Hochschulprozesse und zur ansprechenden Darstellung der Analyseergebnisse.

Die Begeisterung für die Sache ist uns am wichtigsten.

Träumen Sie vielleicht davon, Hochschulen ganz bequem von zu Hause zu unterstützen, als Senior-Fachberater im Team mit einem Junior-Fachberater? Das ist durchaus machbar.

Da wir sehr viele Support- und Entwicklungsanfragen haben, müssen die Hochschulen teilweise recht lange auf Unterstützung durch uns warten.

Sofern Sie nach entsprechender Einarbeitung Freude daran hätten,

- Support anzubieten, am Telefon, per Remote-Desktop bzw. per E-Mail oder
- Berichte SQL-basiert selbst anzupassen oder
- Softwareinstallationen an Hochschulen, ggf. vor Ort, durchzuführen, dann lesen Sie weiter, wechseln Sie zu [Karriere](#) oder beginnen Sie mit einer [Weiterbildung](#).

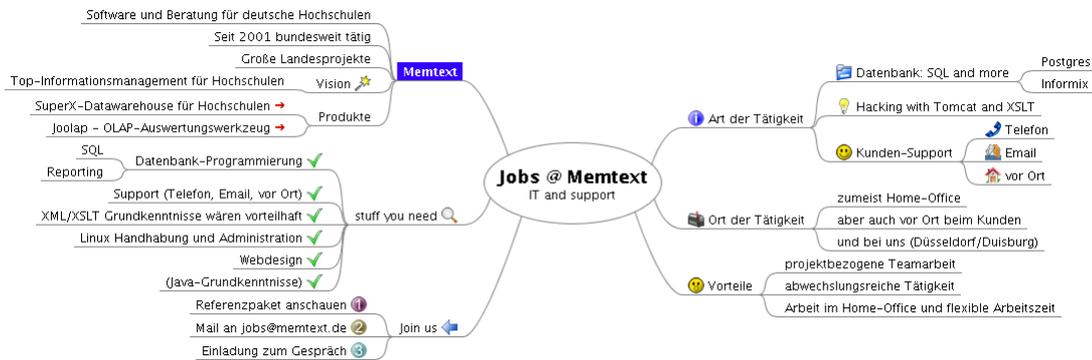
Unser Memtext-Team arbeitet überwiegend virtuell zusammen, per InstantMessenger, Teamviewer und ssh.

Sie können daher vom eigenen Arbeitszimmer aus loslegen, ohne morgendliche und abendliche Staus fürchten oder auf Busse und Bahnen warten zu müssen.

Wir sind per InstantMessenger ständig in Kontakt und können uns 2 bis 3 Mal im Monat auch zum persönlichen Meeting in Düsseldorf / Duisburg treffen. Ein nicht allzu entfernter Wohnort wäre daher praktisch.

Mit automatisch wachsendem Know-How und zunehmender Eigenständigkeit ist die Befähigung zum "senior consultant" möglich. Zu passender Zeit und bei anhaltendem Memtext-Expansionskurs könnte Ihnen dann ein eigener "junior consultant" zur Seite gestellt werden.

Join us: Wir suchen Fachinformatiker mit den Schwerpunkten Datenbanken und/oder Webanwendungen. Eine Orientierung für die Felder der Zusammenarbeit mit uns gibt angefügte Wissenslandkarte:



Haben Sie Interesse bekommen, bei uns mitzuwirken? Wenn ja, dann schreiben Sie an jobs@memtext.de
smile.svgWir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.

Kontakt

Ihre Ansprechpartner im Kernteam: Daniel Quathamer und Meikel Bisping.

Portrait_dq_klein.jpgPortrait_dq_klein.jpgDr. Daniel QuathamerMeikel_Bisping_Portrait.jpgMeikel_Bisping_Portrait.jpgMeikel Bisping

Dr. Daniel Quathamer

Zu den Birken 49

47269 Duisburg

Mail: danielq@memtext.de

Tel: 0203 41799 186

Fax: 0203 41799 187

Meikel Bisping

Maurenbrecherstr. 12

40239 Düsseldorf

Mail: info@mbisping.de

In eigener Sache

Um Ihr Nutzererlebnis auf dieser Website zu verbessern wird eine Cookie- bzw. Tracking -Erlaubnis **nicht** erfragt, denn

- wir erheben keine Daten,
- wir arbeiten nicht mit Cookies und
- wir binden keine externen Werbe-Tracker o.ä. ein!
- Sie können uns aber gern per [e-Mail](#) kontaktieren.

Neues



Unsere Neuigkeiten

Hier erfahren Sie Aktuelles sowie Interessantes aus der Hochschulwelt und für die Hochschulwelt. Lesen Sie Neues von uns als Memtext und beachten Sie auch die Terminankündigungen.

Zuerst besinnen wir uns auf die unmittelbar zurückliegenden 20 Jahre Memtext-Geschichte und laden Sie ein, als "Jubiläumsgast" mit uns ein wenig Rückschau zu halten. Wechseln Sie dazu ins Kapitel [20 Jahre](#).

20 Jahre



Liebe Leserinnen und Leser,

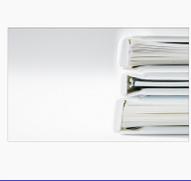
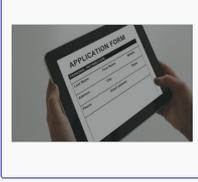
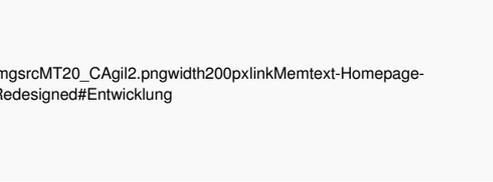
guten Tag und herzlich Willkommen als Jubiläumsgast.

Unsere 20 Memtext-Jahre haben wir in 20 Kacheln „gepresst“, von denen jede ein Stück von unserer Entwicklung, unserer Unternehmenskultur, unseren Herausforderungen oder unseren Wünschen und Vorhaben preisgibt. Die mit ">>" gekennzeichneten Flächen unseres 20-Jahre-Mosaiks führen Sie per Klick zu detaillierten Betrachtungen.

Folgen Sie den Rück-, Ein- Durch-, Seiten-, Augen- und Ausblicken, dann werden Sie interessante Einzelheiten erfahren, über skurrile Begebenheiten schmunzeln und über zukunftsweisende Neuerungen staunen.

Wir wünschen Ihnen Freude und Begeisterung beim Lesen.

Herzlichst Ihr Memtext-Team

Rückblicke von Daniel Quathamer



Kein Aprilscherz

Es war kein Aprilscherz, als genau am 1. April 2001 das SuperX-Projekt an der Universität Duisburg mit der Lenkungsgruppe NRW startetet und die Fa. Memtext mit der Umsetzung beauftragte.

Erste Berührung mit SuperX

Die erste Berührung mit SuperX fand allerdings schon 1995/früher statt, und zwar konkret mit den UNIX-Scripten, die damals von der Uni Karlsruhe für Informix (als Datenbanksystem) geschrieben worden waren. Zu dieser Zeit, genau von 1995-2001, war der SuperX-Client noch eine Windows-Anwendung.

Open Source

Als im Jahr 2001 die CampusSource Platform als Softwarebörse ins Leben gerufen und vom damaligen NRW-Bildungsminister, Herrn Wolfgang Clement, eingeweiht wurde, gehörte SuperX zu ihren ersten Paketen. Beides erfreut sie noch heute noch der regen Nutzung, zumal damit ein Grundstein für die Open-Source-Entwicklung gelegt war.

Der Name „SuperX“

Im November 1995, als ich noch an der Universität Duisburg an einem Management-Informationssystem auf der Basis von Apple Macintosh arbeitete, kann mein Chef morgens zu mir und sagte: „Es gibt jetzt eine neue Software namens "SuperX". Beide mussten wir über diesen Namen schmunzeln, doch er war gesetzt!“

Spannendes

DB-Server auf Notebooks.

In den Anfängen waren die SuperX-Server noch großformatige Informixserver, die in den Kellern der Hochschulen ihren Platz hatten. Das brachte es mit sich, dass wir, um Laderoutinen zu prüfen, abends nach dem Hochschulsport nochmals "kurz" ins Büro mussten, um zu schauen ob der Ladevorgang für den Datenupdate noch einwandfrei läuft. Dabei kam es vor, dass wir sogar einmal vom Nachwächter im Hochschulgebäude eingeschlossen wurden. Zum Glück wurde mit Linux und Postgres eine Revolution in Gang gesetzt, die uns „elektrisierte“: Denn SuperX konnte nun auf kleinen Notebooks installiert werden und die Keller-Ära wurde Geschichte.

Bemerkenswertes

Selbst endlose Zugfahrten haben ihr Gutes.

Auf dem Weg zu einer HIS-Nutzertagung in Oberhof war die Zugverbindung so schlecht, dass ich mehr als 9 h für die Anreise brauchte. Aus Langeweile und mit dem HIS-Wunsch Nacken, dass es doch schick wäre, etwas Neues zu sehen, entwickelte ich in der Bahn einen ICE-Datenwürfel (=Vorläufer der HIS-BI-Datenanalyse) für Personal. Zu aller Freude gelang es mir tatsächlich auch, ihn der gespannten NuTa-Gemeinde als brandneues HIS-BI-Feature vorzustellen.

Irrwege und glückliche Entscheidungen

Dort, wo uns die Technik überholte oder sich Techniken als veraltet herausstellten, hieß es „Neuorientierung“ für uns. Zu den derartigen Scheidepunkten zählen: Java Applets, WAP-Frontends, SuperX unter MS Access oder DB2. Zum Glück hatten wir auch manches Glück, nämlich bei der Wahl von Linux, Postgres, Java, XM und Ajax Frontends (JSON etc.).

Schleichende Risiken

Mit dem Wandel im Hochschulwesen veränderte sich auch die Hochschulstatistik.

Die Bologna-Bewegung verlangte augenscheinlich "nur zwei weitere Abschlüsse" und war somit bestens kompatibel mit SuperX. Erst im Laufe der Zeit wurden die Fallstricke, vor allem im SuperX-Modul Studienverläufe, sichtbar, z.B. entfiel mit der Bachelor-Master-Einführung die Zwischenprüfung und auf die Studiengangnr./Fachnr. war kein Verlass mehr.

Überraschendes

Stunden und Minuten vergingen, während eine der Laderoutinen schier endlos lief. Nach 36 h brachen wir den Prozess bekümmert ab. Doch Fr. Winterstein fand den „Kunstgriff“ und erreichte mit einigen wenigen Indizes die enorme Beschleunigung auf nur wenige Minuten Durchlaufzeit.

Einblicke von Meikel Bisping



Erste Berührung mit SuperX

1995 fragt mich mein Studienkollege Daniel Quathamer, ob ich Interesse an einem Job als studentische Hilfskraft hätte.

Als er erzählt, dass es darum geht, Berichte mittels Datenbankabfragen zu erstellen, war ich sofort begeistert dabei.

Geht nicht, gibt's nicht

Unsere Kunden- und Lösungsorientierung und wie wir uns nach dem Motto "Geht nicht, gibt's nicht" praktisch in jedes Thema oder Problem "reinfuchsen" und Lösungsvorschläge anbieten, das macht mich schon etwas stolz.

Spaß bei der Memtext-Arbeit

Am meisten Spaß macht es mir, wenn es richtig komplex und anspruchsvoll wird und wir dann gemeinsam doch effiziente und elegante Lösungen finden.

Zukunftswünsche

Dass Memtext und die Zahl der begeisterten SuperX-Anwender weiterhin wächst und wir im Jahr 2050 zufrieden, froh und mit gewissem Stolz auf das Erreichte zurückblicken können.

Durchblicke mit Andre Knieschewski



Unsere Projekte

Ich habe immer wieder gerne geholfen Projekte zu gestalten und zu definieren. Hierbei den Durchblick zu behalten ist nicht immer leicht. Welche Felder in Zeilen und Spalten gehören, ob eine dritte Ebene die Tabelle noch leserlich macht und welche Filter gesetzt werden müssen, kann schon mal zur Herausforderung werden. Es konnte aber bisher jedem geholfen werden den Durchblick zu bewahren und die richtige Lösung zu finden.

Unsere Dokumentation

Unsere Software SuperX ist gewachsen und gewachsen. Dementsprechend auch die Dokumentation. Obwohl schon viel unterteilt, sortiert und geordnet wurde, separate Modul-, Entwicklungs-, Administrations- und Toolhandbücher angelegt wurden, fällt es nicht jedem leicht, die passenden Passagen für die anliegenden Bedürfnisse zu finden.

Um hier immer besseren Durchblick zu geben, entwickeln wir zusätzlich und ständig Verbesserungen für unsere Dokumentation. Seit geraumer Zeit bieten wir das SuperX-Modul „Wissensbasis“ (KB) an, in dem wir häufig auftretende Probleme dokumentieren. Über ein Suchformular lässt sich das darin gesammelte Wissen mühelos nach dem Gewünschten durchsuchen.

Seiten- und Augenblicke von Bettina Floß



Seite an Seite

Schon vor 20 Jahren standen die Stände oder die Vertreter von Memtext und HIS Seite an Seite auf Computermessen, Kongressen, Tagungen. Präsentiert wurden die HIS-Kostenrechnung auf der einen und SuperX auf der anderen Seite. Beide bekannt als Datensammel- und Analysesysteme. Welche Herausforderung für Interessenten es wohl war, die unterschiedlichen Vorzüge und Grenzen beider Systeme zu erkennen, die scheinbar konkurrierend nebeneinander angeboten wurden.

Symbiose statt Konkurrenz

Welch kluge Entscheidung, die HIS-Kostenrechnung und SuperX miteinander zu verbinden.

Zielgerichtet sorgten das Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg und die HIS-Akteure dafür, beide Systeme miteinander gekoppelt, für das zu Beginn des Jahrtausends aufgebaute Landesberichtswesen zu nutzen. Für die noch immer währende enge Zusammenarbeit von Memtext und HIS war damit ein wichtiger Grundstein gelegt.

SuperX und HISinOne-BI

Die Integration von SuperX-ETL- und SuperX-Auswertungsfunktionalität in die HISinOne-BI bedeutete für HIS: "Von Memtext lernen heißt die auch HISinOne-BI zu verstehen." Kontinuierlicher intensiver Wissenstausch, gemeinsame Softwareentwicklung und gemeinsame Projekte wurden aufgenommen und werden bis heute fortgesetzt.

Memtext. Hilfe aus einer Hand

Nicht selten wurde Memtext in der Vergangenheit gerufen, um Ressourcenengpässe (bei Kunden oder HIS), komplexe oder tiefliegende Verhaltensweisen der HISinOne-BI zu ergründen sowie Schwachstellen zu beheben. Die Agilität des Memtext-Teams, die spontane Unterstützungsbereitschaft, gepaart mit ausgeprägter Softwarekenntnis und umfangreichem Sachverstand sowohl für Campus- als auch für Ressourcenfragen werden von allen, die es je erleben durften, sehr geschätzt. Hier werden Ihre Probleme, Fragen, Wünsche schnell, unkompliziert, sachkundig und präzise gelöst.

Ausblicke von Daniel Quathammer



Immer weiter, komfortabler, flexibler, sicherer

„Wir gehen den Weg weiter und setzen bereits begonnene Dinge fort, die da sind:“

- Palette von hochschulbezogenen Vorsystemen/Datenquellen erweitern, z.B. laden aus: Amtlicher Statistik, CampusOnline, MoveOn, SAP, Evasys
- Kernmodul 5.0 (Codename "TouchDown") mit responsiver Browseroberfläche auffrischen
- Laderoutinen mit kommendem ETL-Modul via Browser steuern
- Softwarequalität mit neuem QA-Modul sichern
- Hochschuleigene Versionskontrollsystemen (z.B. git) anzubinden erleichtern
- SuperX-Berichts-"HUB" auf OpenSource-Basis schaffen
- SuperX-Modul „Wissensbasis“ (KB) ergänzen um hochschulspezifische Dokumentation und einzelne Kapitel der SuperX-Dokumentation
- Know-How-Transfer über unsere neue Memtext-Academy anbieten und das digitale Lernangebot ausweiten